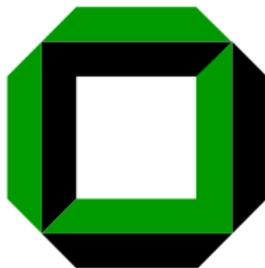


# *Formale Systeme*

Prof. P.H. Schmitt

Fakultät für Informatik  
Universität Karlsruhe (TH)

Winter 2007/2008



# Vorlesungstermine

Do.31.01.

Fr.01.02.

Do.07.02. keine Vorlesung

Fr.08.02 keine Vorlesung

Do.14.02 (Wiederholung)

Fr.15.02. keine Vorlesung

1.Klausur 18.02. 14:00



# Lineare Temporale Logik und Büchi Automaten



## *Omega-Strukturen (Wiederholung)*

Eine **omega-Struktur**  $\mathcal{R} = (\mathbb{N}, <, \xi)$  für eine aussagenlogische Signatur  $P$  besteht aus der geordneten Menge der natürlichen Zahlen

$$(\mathbb{N}, <)$$

interpretiert als Menge abstrakter Zeitpunkte und einer Funktion

$$\xi : \mathbb{N} \rightarrow 2^P$$

mit der Intention

$$p \in \xi(n) \Leftrightarrow \text{in } \mathcal{R} \text{ ist } p \text{ zum Zeitpunkt } n \text{ wahr}$$



## *LTL und Büchi-Automaten*

Für einen Automaten  $\mathcal{B} = (S, V, s_0, \delta, F)$  mit  $V = 2^\Sigma$ , wobei  $\Sigma =$  Menge aussagenlogischer Atome, können wir omega-Strukturen über  $\Sigma$

$\xi$

und unendliche Wörter über  $V$

$w \in V^\omega$

identifizieren.



# *Notation*

Für die folgenden drei Beispiele vereinbaren wir die folgende Notation

- eine aussagenlogische Signatur  $\Sigma$  mit  $p, q \in \Sigma$



# *Notation*

Für die folgenden drei Beispiele vereinbaren wir die folgende Notation

- eine aussagenlogische Signatur  $\Sigma$  mit  $p, q \in \Sigma$
- $V = 2^\Sigma$



## *Notation*

Für die folgenden drei Beispiele vereinbaren wir die folgende Notation

- eine aussagenlogische Signatur  $\Sigma$  mit  $p, q \in \Sigma$
- $V = 2^\Sigma$
- $P = \{b \in V \mid p \in b\}$



## *Notation*

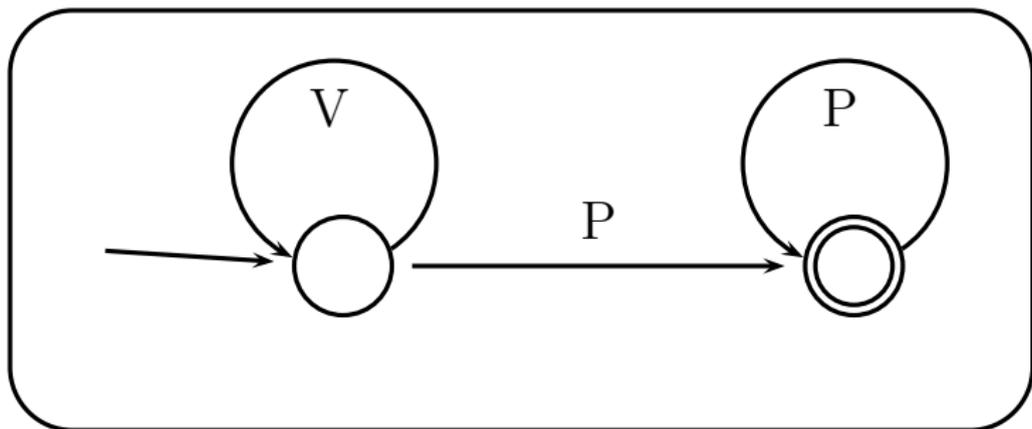
Für die folgenden drei Beispiele vereinbaren wir die folgende Notation

- eine aussagenlogische Signatur  $\Sigma$  mit  $p, q \in \Sigma$
- $V = 2^\Sigma$
- $P = \{b \in V \mid p \in b\}$
- $Q = \{b \in V \mid q \in b\}$



## Automat für $\diamond\Box p$

Für den Automaten  $\mathcal{A}_{dbp}$



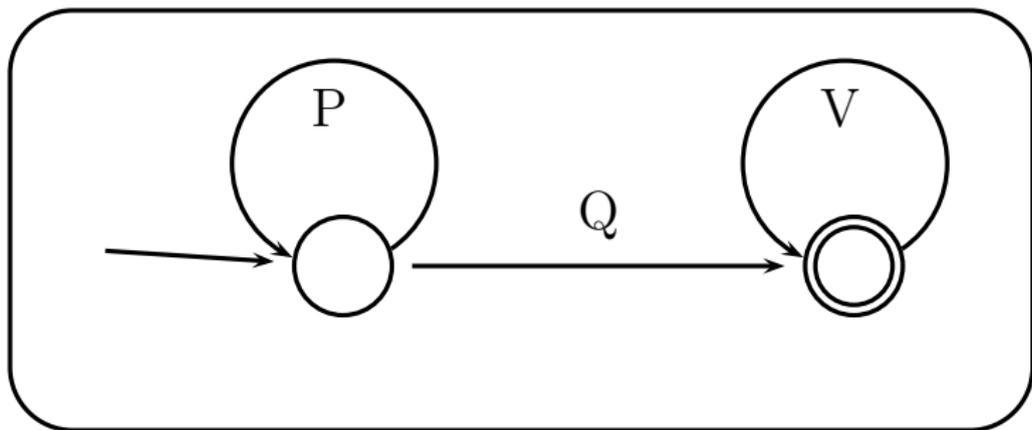
gilt

$$\xi \in L^\omega(\mathcal{A}_{dbp}) \Leftrightarrow \xi \models \diamond\Box p$$



## Automat für $p \mathbf{U} q$

Für den Automaten  $\mathcal{A}_{puntilq}$



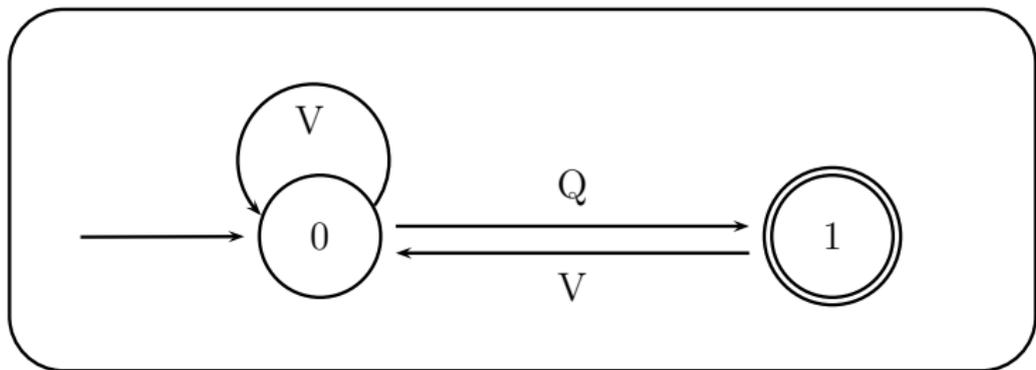
gilt

$$\xi \in L^\omega(\mathcal{A}_{puntilq}) \Leftrightarrow \xi \models p \mathbf{U} q$$



# Automat für $\square\lozenge q$

Für den Automaten  $\mathcal{A}_{infq}$



gilt

$$\xi \in L^\omega(\mathcal{A}_{infq}) \Leftrightarrow \xi \models \square\lozenge q$$



# Lemma

## Automat für Konjunktion

Seien

$$\mathcal{A}_1 = (S_1, V, s_1^0, \delta_1, F_1),$$
$$\mathcal{A}_2 = (S_2, V, s_2^0, \delta_2, F_2)$$

Büchi-Automaten,  
 $C_1, C_2$  LTL-Formeln mit

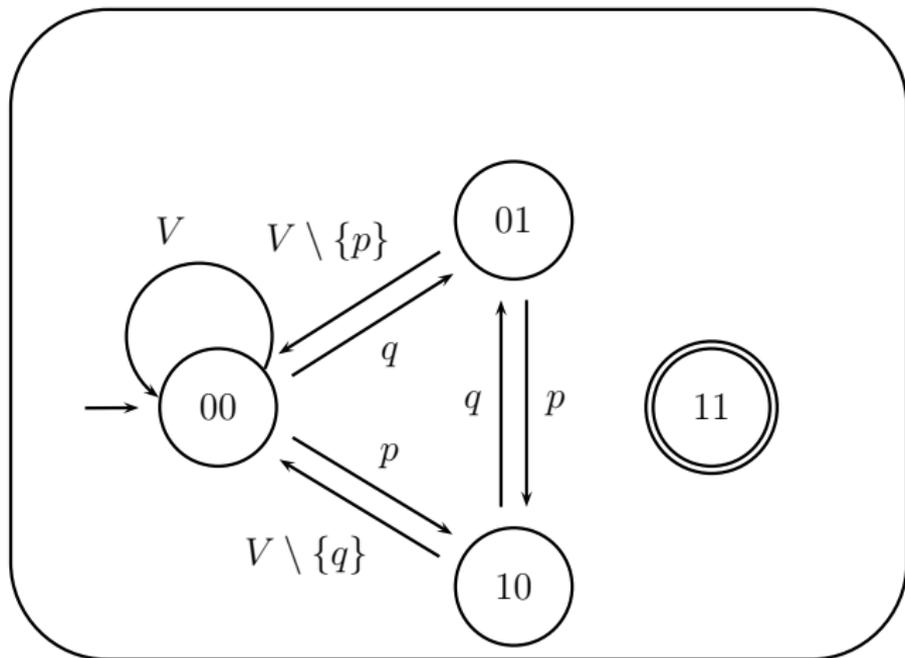
$$\mathcal{A}_1 \models C_1$$
$$\mathcal{A}_2 \models C_2$$

Dann gibt es einen Büchi-Automaten  $\mathcal{C}$  mit

$$\mathcal{C} \models C_1 \wedge C_2$$



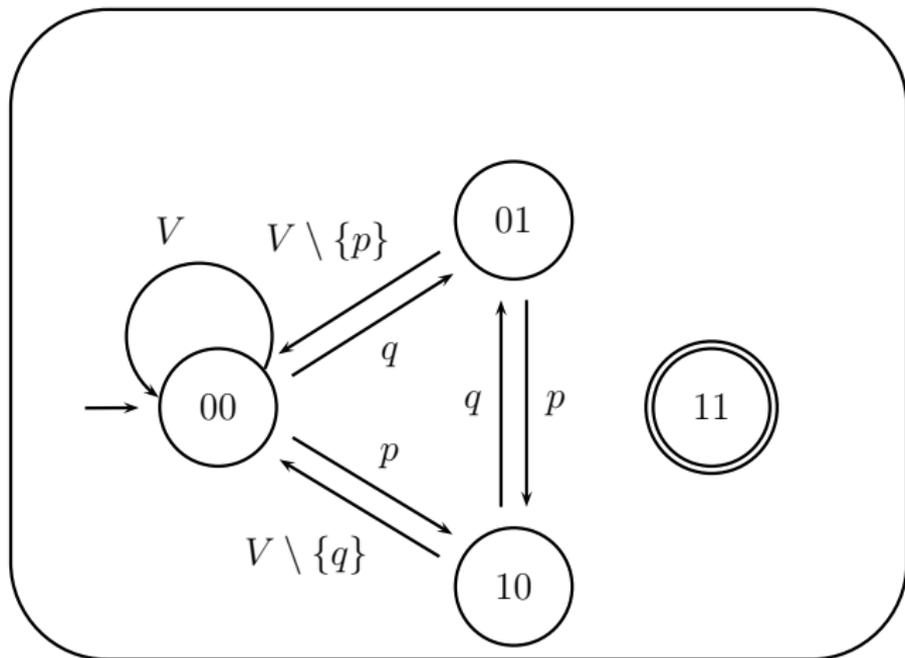
Direktes Produkt  $\mathcal{A}_{infpq}$  von  $\mathcal{A}_{infp}$  und  $\mathcal{A}_{infq}$



$$\mathcal{A}_{infpq} \models \Box \Diamond p \wedge \Box \Diamond q?$$



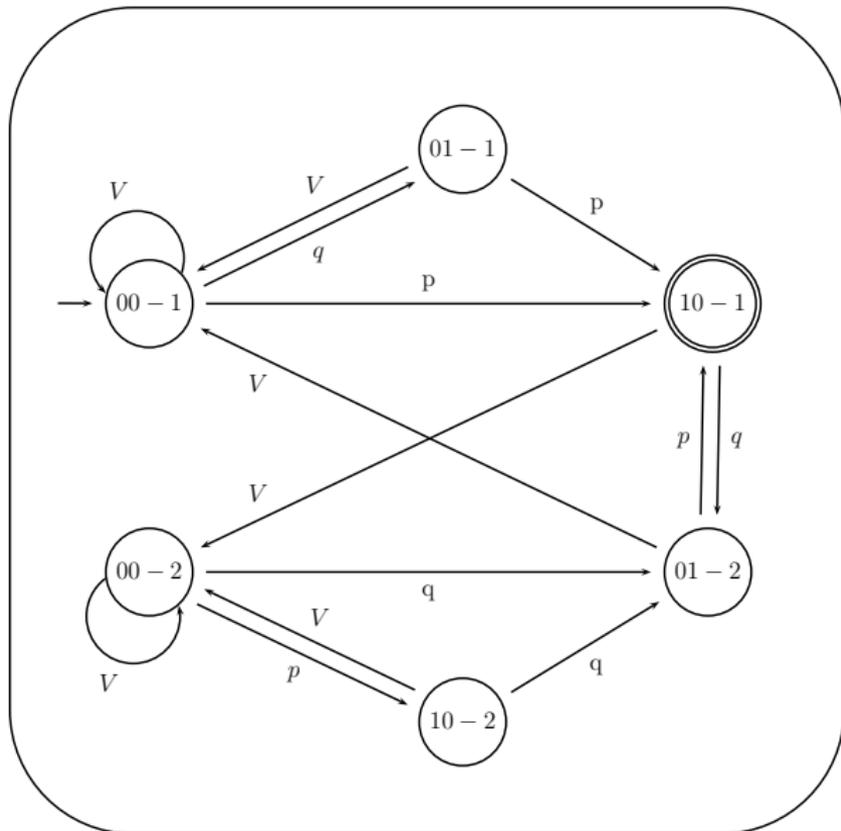
# Direktes Produkt $\mathcal{A}_{infpq}$ von $\mathcal{A}_{infp}$ und $\mathcal{A}_{infq}$



$\mathcal{A}_{infpq} \models \Box \Diamond p \wedge \Box \Diamond q?$  **Nein!**  $L^\omega = \emptyset$



# Automat für $\square\diamond p \wedge \square\diamond q$



## Allgemeine Konstruktion für Konjunktionsautomaten

Gegeben  $\mathcal{A}_i = (S_i, s_i^0, \delta_i, F_i)$

Gesucht  $\mathcal{C} = (S, s^0, \delta, F)$  mit  $L^\omega(\mathcal{C}) = L^\omega(\mathcal{A}_1) \cap L^\omega(\mathcal{A}_2)$ .

$$S = S_1 \times S_2 \times \{1, 2\}$$

$$s^0 = (s_1^0, s_2^0, 1)$$

$$F = F_1 \times S_2 \times \{1\}$$

falls  $s_1 \in F_1$

$$(t_1, t_2, 2) \in \delta((s_1, s_2, 1), a) \Leftrightarrow t_1 \in \delta_1(s_1, a) \text{ und } t_2 \in \delta_2(s_2, a)$$

falls  $s_2 \in F_2$

$$(t_1, t_2, 1) \in \delta((s_1, s_2, 2), a) \Leftrightarrow t_1 \in \delta_1(s_1, a) \text{ und } t_2 \in \delta_2(s_2, a)$$

sonst

$$(t_1, t_2, i) \in \delta((s_1, s_2, i), a) \Leftrightarrow i \in \{1, 2\}, \\ t_1 \in \delta_1(s_1, a) \text{ und } t_2 \in \delta_2(s_2, a)$$



## Theorem

Zu jeder LTL-Formel

$$B$$

gibt es einen Büchi-Automaten

$$\mathcal{A}_B$$

mit

$$L^\omega(\mathcal{A}_B) = \{\xi \in V^\omega \mid \xi \models B\}$$



*Beweis*  
*Konstruktion*

Gegeben: LTL-Formel  $B$



# *Beweis*

## *Konstruktion*

Gegeben: LTL-Formel  $B$

$P$  Menge der AL-Atome,  $B$  in Negationsnormalform



# *Beweis*

## *Konstruktion*

Gegeben: LTL-Formel  $B$

$P$  Menge der AL-Atome,  $B$  in Negationsnormalform

nur:  $\neg$ ,  $\wedge$ ,  $\vee$ , **U**, **V**,  $X$  in  $B$



# *Beweis*

## *Konstruktion*

**Gegeben:** LTL-Formel  $B$

$P$  Menge der AL-Atome,  $B$  in Negationsnormalform

nur:  $\neg$ ,  $\wedge$ ,  $\vee$ , **U**, **V**,  $X$  in  $B$

**Gesucht:** Büchi-Automat  $\mathcal{A}_B = (V, S, S_0, \delta, \mathcal{F})$



# *Beweis*

## *Konstruktion*

**Gegeben:** LTL-Formel  $B$

$P$  Menge der AL-Atome,  $B$  in Negationsnormalform

nur:  $\neg$ ,  $\wedge$ ,  $\vee$ , **U**, **V**,  $X$  in  $B$

**Gesucht:** Büchi-Automat  $\mathcal{A}_B = (V, S, S_0, \delta, \mathcal{F})$

$$V = 2^P$$



# *Beweis*

## *Konstruktion*

**Gegeben:** LTL-Formel  $B$

$P$  Menge der AL-Atome,  $B$  in Negationsnormalform

nur:  $\neg$ ,  $\wedge$ ,  $\vee$ , **U**, **V**,  $X$  in  $B$

**Gesucht:** Büchi-Automat  $\mathcal{A}_B = (V, S, S_0, \delta, \mathcal{F})$

$$V = 2^P$$

$subF(B)$  sei die Menge aller Teilformeln von  $B$



# Beweis

## Konstruktion

**Gegeben:** LTL-Formel  $B$

$P$  Menge der AL-Atome,  $B$  in Negationsnormalform

nur:  $\neg, \wedge, \vee, \mathbf{U}, \mathbf{V}, X$  in  $B$

**Gesucht:** Büchi-Automat  $\mathcal{A}_B = (V, S, S_0, \delta, \mathcal{F})$

$$V = 2^P$$

$subF(B)$  sei die Menge aller Teilformeln von  $B$

$$S = \left\{ s \subseteq subF(B) \mid \mathbf{0} \notin s, \mathbf{1} \in s \right. \\ \left. \begin{array}{l} \text{wenn } (C_1 \wedge C_2) \in s \text{ dann } C_1 \in s \text{ und } C_2 \in s \\ \text{wenn } (C_1 \vee C_2) \in s \text{ dann } C_1 \in s \text{ oder } C_2 \in s \end{array} \right\}$$

$$S_0 = \{ s \in S \mid B \in s \}$$



# Beweis

## Konstruktion

**Gegeben:** LTL-Formel  $B$

$P$  Menge der AL-Atome,  $B$  in Negationsnormalform

nur:  $\neg$ ,  $\wedge$ ,  $\vee$ , **U**, **V**,  $X$  in  $B$

**Gesucht:** Büchi-Automat  $\mathcal{A}_B = (V, S, S_0, \delta, \mathcal{F})$

$$V = 2^P$$

$subF(B)$  sei die Menge aller Teilformeln von  $B$

$$S = \left\{ s \subseteq subF(B) \mid \mathbf{0} \notin s, \mathbf{1} \in s \right. \\ \left. \begin{array}{l} \text{wenn } (C_1 \wedge C_2) \in s \text{ dann } C_1 \in s \text{ und } C_2 \in s \\ \text{wenn } (C_1 \vee C_2) \in s \text{ dann } C_1 \in s \text{ oder } C_2 \in s \end{array} \right\}$$

$$S_0 = \{ s \in S \mid B \in s \}$$

$E_i = A_i \mathbf{U} B_i$  für  $1 \leq i \leq k$  alle Fmln der Form  $A \mathbf{U} B$  in  $subF(B)$ .



# Beweis

## Konstruktion

**Gegeben:** LTL-Formel  $B$

$P$  Menge der AL-Atome,  $B$  in Negationsnormalform

nur:  $\neg$ ,  $\wedge$ ,  $\vee$ , **U**, **V**,  $X$  in  $B$

**Gesucht:** Büchi-Automat  $\mathcal{A}_B = (V, S, S_0, \delta, \mathcal{F})$

$$V = 2^P$$

$subF(B)$  sei die Menge aller Teilformeln von  $B$

$$S = \left\{ s \subseteq subF(B) \mid \mathbf{0} \notin s, \mathbf{1} \in s \right. \\ \left. \begin{array}{l} \text{wenn } (C_1 \wedge C_2) \in s \text{ dann } C_1 \in s \text{ und } C_2 \in s \\ \text{wenn } (C_1 \vee C_2) \in s \text{ dann } C_1 \in s \text{ oder } C_2 \in s \end{array} \right\}$$

$$S_0 = \{ s \in S \mid B \in s \}$$

$E_i = A_i \mathbf{U} B_i$  für  $1 \leq i \leq k$  alle Fmln der Form  $A \mathbf{U} B$  in  $subF(B)$ .

$\mathcal{F} = \{ \mathcal{F}_1, \dots, \mathcal{F}_k \}$  mit

$$\mathcal{F}_i = \{ s \in S \mid E_i \notin s \text{ oder } E_i \in s \text{ und } B_i \in s \}$$



# *Konstruktion*

## *Die Übergangsfunktion $\delta$*

Für  $s, t \in S$  und  $a \in 2^P$  gilt  $t \in \delta(s, a)$  wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind

- 1 Für alle  $p \in P$  mit  $p \in s$  gilt  $p \in a$ .



# Konstruktion

## Die Übergangsfunktion $\delta$

Für  $s, t \in S$  und  $a \in 2^P$  gilt  $t \in \delta(s, a)$  wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind

- 1 Für alle  $p \in P$  mit  $p \in s$  gilt  $p \in a$ .
- 2 Für alle  $p \in P$  mit  $\neg p \in s$  gilt  $p \notin a$ .



# Konstruktion

## Die Übergangsfunktion $\delta$

Für  $s, t \in S$  und  $a \in 2^P$  gilt  $t \in \delta(s, a)$  wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind

- 1 Für alle  $p \in P$  mit  $p \in s$  gilt  $p \in a$ .
- 2 Für alle  $p \in P$  mit  $\neg p \in s$  gilt  $p \notin a$ .
- 3 Falls  $X A \in s$  dann  $A \in t$ .



# Konstruktion

## Die Übergangsfunktion $\delta$

Für  $s, t \in S$  und  $a \in 2^P$  gilt  $t \in \delta(s, a)$  wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind

- 1 Für alle  $p \in P$  mit  $p \in s$  gilt  $p \in a$ .
- 2 Für alle  $p \in P$  mit  $\neg p \in s$  gilt  $p \notin a$ .
- 3 Falls  $X A \in s$  dann  $A \in t$ .
- 4 Falls  $A \mathbf{U} B \in s$ , dann gilt  $B \in s$  oder  $(A \in s$  und  $A \mathbf{U} B \in t)$ .



# Konstruktion

## Die Übergangsfunktion $\delta$

Für  $s, t \in S$  und  $a \in 2^P$  gilt  $t \in \delta(s, a)$  wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind

- 1 Für alle  $p \in P$  mit  $p \in s$  gilt  $p \in a$ .
- 2 Für alle  $p \in P$  mit  $\neg p \in s$  gilt  $p \notin a$ .
- 3 Falls  $X A \in s$  dann  $A \in t$ .
- 4 Falls  $A \mathbf{U} B \in s$ , dann gilt  $B \in s$  oder ( $A \in s$  und  $A \mathbf{U} B \in t$ ).
- 5 Falls  $A \mathbf{V} B \in s$ , dann ( $B \in s$  und  $A \in s$ ) oder ( $B \in s$  und  $A \mathbf{V} B \in t$ ).



## *Beispiel*

$$B = \diamond \square p$$



## Beispiel

$$B = \diamond \square p$$

$$B = 1 \mathbf{U} \square p$$



## Beispiel

$$B = \diamond \square p$$

$$B = 1 \mathbf{U} \square p$$

$$B = 1 \mathbf{U} \neg(\neg 0 \mathbf{U} \neg p)$$



## Beispiel

$$B = \diamond \square p$$

$$B = 1 \mathbf{U} \square p$$

$$B = 1 \mathbf{U} \neg(\neg 0 \mathbf{U} \neg p)$$

$$B = 1 \mathbf{U} (0 \mathbf{V} p)$$



## Beispiel

$$B = \diamond \square p$$

$$B = 1 \mathbf{U} \square p$$

$$B = 1 \mathbf{U} \neg(\neg 0 \mathbf{U} \neg p)$$

$$B = 1 \mathbf{U} (0 \mathbf{V} p)$$

$$V = \{\{p\} \equiv p, \quad \{\} \equiv \neg p\}$$



## Beispiel

$$B = \diamond \square p$$

$$B = 1 \mathbf{U} \square p$$

$$B = 1 \mathbf{U} \neg(\neg 0 \mathbf{U} \neg p)$$

$$B = 1 \mathbf{U} (0 \mathbf{V} p)$$

$$V = \{\{p\} \equiv p, \quad \{\} \equiv \neg p\}$$

$$\text{subFml}(B) = \{B, B_0 = 0 \mathbf{V} p, p, \quad \mathbf{1}, \mathbf{0}\}$$



## Beispiel

$$B = \diamond \square p$$

$$B = 1 \mathbf{U} \square p$$

$$B = 1 \mathbf{U} \neg(\neg 0 \mathbf{U} \neg p)$$

$$B = 1 \mathbf{U} (0 \mathbf{V} p)$$

$$V = \{\{p\} \equiv p, \quad \{\} \equiv \neg p\}$$

$$\text{subFml}(B) = \{B, B_0 = 0 \mathbf{V} p, p, \quad \mathbf{1}, \mathbf{0}\}$$

$$S = \{\{B\}, \{B_0\}, \{p\}, \{B, B_0, p\}, \{B, B_0\}\{B, p\}\{B_0, p\}\}$$



## Beispiel

$$B = \diamond \square p$$

$$B = 1 \mathbf{U} \square p$$

$$B = 1 \mathbf{U} \neg(\neg 0 \mathbf{U} \neg p)$$

$$B = 1 \mathbf{U} (0 \mathbf{V} p)$$

$$V = \{\{p\} \equiv p, \quad \{\} \equiv \neg p\}$$

$$\text{subFml}(B) = \{B, B_0 = 0 \mathbf{V} p, p, \quad \mathbf{1}, \mathbf{0}\}$$

$$S = \{\{B\}, \{B_0\}, \{p\}, \{B, B_0, p\}, \{B, B_0\}\{B, p\}\{B_0, p\}\}$$

$$E_1 = 1 \mathbf{U} B_0 \text{ i.e. } A_1 = \mathbf{1}, B_1 = B_0$$

$$\mathcal{F} = \{F_1\}$$

$$F_1 = \{\{B_0\}, \{p\}, \{B_0, p\}, \{B, B_0\}, \{B, B_0, p\}\}$$



## *Korollar*

Erfüllbarkeit und Allgemeingültigkeit von LTL Formeln ist entscheidbar.



## *Korollar*

Erfüllbarkeit und Allgemeingültigkeit von LTL Formeln ist entscheidbar.

Beweis:



## Korollar

Erfüllbarkeit und Allgemeingültigkeit von LTL Formeln ist entscheidbar.

Beweis:

Nach dem im vorangegangenen Satz beschriebenen Verfahren konstruiert man die Büchi Automaten  $\mathcal{A}_B$  und  $\mathcal{A}_{\neg B}$ . Es gilt

$$B \text{ ist erfüllbar} \quad \Leftrightarrow \quad L^\omega(\mathcal{A}_B) \neq \emptyset$$

$$B \text{ ist allgemeingültig} \quad \Leftrightarrow \quad L^\omega(\mathcal{A}_{\neg B}) = \emptyset$$

Für jeden Büchi Automaten  $\mathcal{C}$  ist die Frage  $L^\omega(\mathcal{C}) = \emptyset?$  entscheidbar.



## *Vergleich der Ausdrucksstärke*

Zur Beschreibung von Mengen von omega-Strukturen sind äquivalent:



## *Vergleich der Ausdrucksstärke*

Zur Beschreibung von Mengen von omega-Strukturen sind äquivalent:

- Büchi-Automaten



## *Vergleich der Ausdrucksstärke*

Zur Beschreibung von Mengen von omega-Strukturen sind äquivalent:

- Büchi-Automaten
- Monadische Logik zweiter Stufe



## Vergleich der Ausdrucksstärke

Zur Beschreibung von Mengen von omega-Strukturen sind äquivalent:

- Büchi-Automaten
- Monadische Logik zweiter Stufe
- $\omega$ -reguläre Mengen



## *Vergleich der Ausdrucksstärke*

Zur Beschreibung von Mengen von omega-Strukturen sind äquivalent:

- Büchi-Automaten
- Monadische Logik zweiter Stufe
- $\omega$ -reguläre Mengen



## Vergleich der Ausdrucksstärke

Zur Beschreibung von Mengen von omega-Strukturen sind äquivalent:

- Büchi-Automaten
- Monadische Logik zweiter Stufe
- $\omega$ -reguläre Mengen

Die LTL-beschreibbaren Mengen sind eine echte Teilklasse der durch Büchi-Automaten beschreibbaren.



## Vergleich der Ausdrucksstärke

Zur Beschreibung von Mengen von omega-Strukturen sind äquivalent:

- Büchi-Automaten
- Monadische Logik zweiter Stufe
- $\omega$ -reguläre Mengen

Die LTL-beschreibbaren Mengen sind eine echte Teilklasse der durch Büchi-Automaten beschreibbaren.

Äquivalent sind:



## Vergleich der Ausdrucksstärke

Zur Beschreibung von Mengen von omega-Strukturen sind äquivalent:

- Büchi-Automaten
- Monadische Logik zweiter Stufe
- $\omega$ -reguläre Mengen

Die LTL-beschreibbaren Mengen sind eine echte Teilklasse der durch Büchi-Automaten beschreibbaren.

Äquivalent sind:

- LTL



## Vergleich der Ausdrucksstärke

Zur Beschreibung von Mengen von omega-Strukturen sind äquivalent:

- Büchi-Automaten
- Monadische Logik zweiter Stufe
- $\omega$ -reguläre Mengen

Die LTL-beschreibbaren Mengen sind eine echte Teilklasse der durch Büchi-Automaten beschreibbaren.

Äquivalent sind:

- LTL
- Prädikatenlogik erster Stufe



## Vergleich der Ausdrucksstärke

Zur Beschreibung von Mengen von omega-Strukturen sind äquivalent:

- Büchi-Automaten
- Monadische Logik zweiter Stufe
- $\omega$ -reguläre Mengen

Die LTL-beschreibbaren Mengen sind eine echte Teilklasse der durch Büchi-Automaten beschreibbaren.

Äquivalent sind:

- LTL
- Prädikatenlogik erster Stufe
- stern-freie  $\omega$ -reguläre Mengen



# Allgemeine Zeitstrukturen

Gelegentlich werden allgemeinere Strukturen als omega-Strukturen als Semantik für LTL-Formeln benutzt.

Eine **Zeitstruktur**

$$\mathcal{R} = (S, R, \xi)$$

für eine aussagenlogische Signatur  $P$  besteht aus

$S$	=	Menge abstrakter Zeitpunkte
$R$	=	strikte Quasiordnung auf $S$
$\xi : S \rightarrow 2^P$	=	Interpretation der Atome in $P$

